

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1947)

Heft: 4

Artikel: Chronik für den Monat April

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

28. In Chur starb an einem Schlaganfall a. Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon. 1879 in Schiers, seinem Heimatort, geboren und aufgewachsen, besuchte er das Gymnasium der dortigen Evangelischen Lehranstalt, studierte hierauf an den Universitäten Basel und Bern Geschichte und Deutsch und promovierte mit einer Arbeit über Nikolaischule und Nikolaikloster in Chur im 17. Jahrhundert zum Dr. phil., widmete sich nach kurzer pädagogischer Tätigkeit als Mitarbeiter an der Familiengeschichte der Hallwil ausschließlich archivalischer Forschung in zahlreichen in- und ausländischen Archiven. 1927 übernahm er als Nachfolger von Dr. Fritz Jecklin die Verwaltung des Bündner Staatsarchivs, dem er bis zu seiner Pensionierung 1944 mit vorbildlicher Pflichterfüllung vorstand. Darüber hinaus verfaßte er eine Reihe gediegener historischer Arbeiten, die im Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und im Bündn. Monatsblatt erschienen sind. Seine bedeutendste Arbeit ist die Festschrift zur Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichtenbundes. („Rätier“ Nr. 75, „Bündn. Ttbl.“ Nr. 75, „N. Bündner Ztg.“ Nr. 75.)

Chronik für den Monat April

1. Zwischen der eidg. Militärversicherung und der AG. „Neues Waldhotel“ in Arosa ist unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen eidgenössischen Behörden ein Kaufvertrag über die Liegenschaft „Neues Waldhotel“ abgeschlossen worden. Das Gebäude kommt mit allem Zubehör und Inventar auf 1 850 000 Fr. zu stehen. Dazu werden 690 000 Fr. Kosten für Um- und Einbauten sowie notwendige Inventarergänzungen entstehen, so daß der Bundesrat von den eidg. Räten einen Kredit von 2 540 000 Fr. verlangt. Durch diesen Erwerb soll Platz geschaffen werden für 190 Militärpatienten.

2. Der Bundesrat hat als Nachfolger von Minister de Weck in Bukarest Legationsrat Peter von Salis bezeichnet und ihn bei dieser Gelegenheit zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Rumänien ernannt.

3. Die Tagespresse veröffentlicht den Bericht der Staatsanwaltschaft über die Verfehlungen des Kantschemikers Dr. W. Hämmmerle, der sich nach dem Ergebnis der Untersuchung der Veruntreuung, des Betruges, des Amtsmißbrauches und der Urkundenfälschung schuldig gemacht hat.

10. Anlässlich der Bezirkskonferenz der Lehrer des Heinzenbergs und Domleschg sprach Seminarlehrer Dr. Martin Simmen (Rheinwaldner von Herkunft und früherer Bündner Lehrer; seit 1933 Redaktor an der „Schweiz. Lehrerzeitung“) mit umfassender Sachkenntnis über Fragen schweizerischer Lehrerorganisation und speziell über den Schweizerischen Lehrerverein, der gegen 13 000 Mitglieder zählt.

(Schluß folgt)